

Der Gipfel des Verbrechens

Aufgeregt, reißerisch, amerikanisch – und damit dem Thema angemessen. So könnte eine Kurzbeschreibung des neuen Buches von Pulitzer-Preisträger Michael Kodas "Der Gipfel des Verbrechens. Die Everest-Mafia und ihre dreckigen Geschäfte." lauten. Der Autor vergleicht die Vorgänge am vielbegehrten Mount Everest mit den Boomtowns, den Goldgräberstädten des amerikanischen Westens der Pionierzeit, in denen es zwar viel Geld, aber keine Instanz, die für die Einhaltung der Gesetze sorgte, gab. Die Folge ist Kriminalität: Diebstahl, Körperverletzung, Betrug, Raub. Wer vor zehn Jahren nach der Lektüre von Jon Krakauers "In eisige Höhen" glaubte, dass ein Höhepunkt erreicht wäre, hat sich getäuscht. Mehrere hundert Zelte stehen in den Basis- und Hochlagern auf der Nord- und der Südseite des Berges. Die Proteste gegen die chinesische Politik in Tibet und die „Olympia-Inszenierung auf dem höchsten Punkt der Erde" (Der Standard) haben in dieser Saison zu Sperren in Tibet und in Nepal geführt. Es ist damit zu rechnen, dass die Cashcow Everest/Sagarmatha/Chomolungma schon bald wieder kräftig gemolken wird. (güpe)

Kilimandscharo. Traumberg Kilimandscharo.

Wer mit Büchern im Gepäck den Kilimandscharo überschreitet und auch noch darin liest, kann kein ganz Schlechter sein. P. Werner Lange ist nicht nur kein ganz Schlechter, sondern ein sehr Guter sogar. Und zwar Autor von zwei Büchern über den höchsten Berg Afrikas: 2005 ist die Monographie "Kilimandscharo" erschienen, 2008 der Reisebericht "Traumberg Kilimandscharo". Erforschungs- und Besteigungsgeschichte, Tourismus, Naturwissenschaftliches, das Leben der Bevölkerung und Kulturhistorisches stehen in der Monographie im Vordergrund. Über seine Erlebnisse anlässlich einer Nord-Süd-Überschreitung des Kibo und die anschließende Besteigung des Mawenzi schreibt Lange in seinem neuen Buch. Er ist kein distanzierter Berichterstatter und scheut sich nicht Stellung zu nehmen. Deshalb hat er den wohl wichtigsten Satz in einem Bergbuch des 21. Jahrhunderts geschrieben: „Es ist viel gewonnen, wenn jemand begreift, dass es keine höher oder geringer zu wertenden Kulturen gibt, sondern nur solche, die anders sind als die seine ...". (güpe)

Vertical Vision

„Beim Durchblättern von Bergzeitschriften und Büchern wird man feststellen, dass die Fotos meistens zum Genre "schöne Berge" gezählt werden müssen. Während die Bergfotografie jahrzehntelang stillstand, hat sich die "normale Fotografie" zu Kreativität, Spontanität, zu subjektiver Vorstellung und Aussage entwickelt. Mit immer neuen Ideen und neuer Technik versuchen die Fotografen, ihre Ideen und Vorstellungen von den Objekten und den Menschen zum Ausdruck zu bringen. Dahin sollte sich meiner Meinung nach die Bergfotografie entwickeln: von den schönen zu den neuen Bildern." Diese Forderung hat Reinhard Karl in den frühen siebziger Jahren formuliert. Nur selten wurde sie erfüllt.

Einer dieser glücklichen Ausnahmefälle ist der Berg-Photo-Band „Vertical Vision", gemacht vom bergsteigenden Photographen Menno Boermans und vom photographierenden Bergsteiger Melvin Redeker. (güpe)



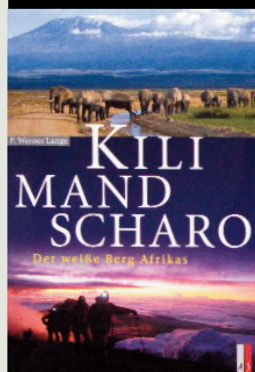
Der Gipfel des Verbrechens.

Die Everest-Mafia und
ihre dreckigen Geschäfte.

Michael Kodas, Verlag Malik

ISBN 978-3-89029-339-4, € 18,50

www.malik.de

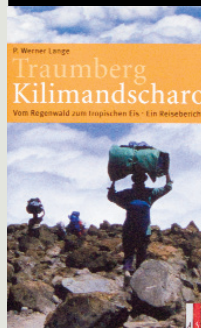


Kilimandscharo.

Der weiße Berg Afrikas.

P. Werner Lange, Verlag AS

ISBN 3-909111-16-5, € 41,-



Traumberg Kilimandscharo.

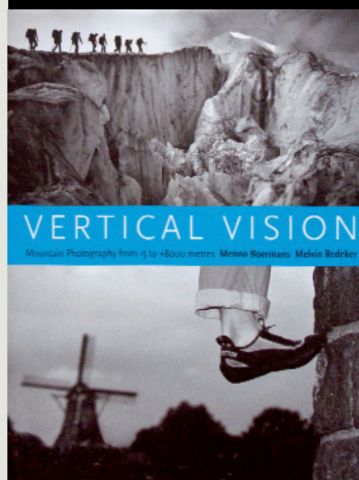
Vom Regenwald zum tropischen

Eis. Ein Reisebericht.

P. Werner Lange, Verlag AS

ISBN 978-3-909111-51-0, € 20,50

www.as-verlag.ch



Vertical Vision.

Mountain Photography

-5 to +8000 meters.

M. Boermans, M. Redeker

Verlag Focus Media Group

ISBN 978-90-78811-03-9

€ 45,-

www.vertical-vision.net

Vom Wandern.

Neue Wege zu einer alten Kunst.

Ulrich Grober, Verlag Zweitausendeins

ISBN 978-3-86150-772-7, € 32,80

www.zweitausendeins.de



Vom Wandern

Ist Wandern ein politischer Akt? Glaubt man den Thesen in Ulrich Grobers Buch „Vom Wandern. Neue Wege zu einer alten Kunst.“, dann ja. Wandern bietet die Möglichkeit zu einer Auszeit vom „irrsinnigen Rattenrennen“, ist Kontrast- und Differenzenerfahrung zu unserer beschleunigten Gesellschaft. Statt „weiter, höher, schneller, mehr“ gilt „langsamer, weniger, besser, schöner“. Politisch gesprochen heißt das Entschleunigung und meint angemessene Geschwindigkeiten und Veränderungen im Umgang mit sich selbst, den Mitmenschen und der Natur. Den Zusammenhang mit dem Wandern hat der Autor in elf Textabschnitten, dem theoretischen Teil des Buches, intelligent und begründet dargestellt. Der praktische Teil beschreibt zwölf „unkonventionelle Wanderungen“, sie sollen weniger Wanderführer, als vielmehr „Zutaten für eine gelungene Wanderung“ sein. Oder sind wir Wanderer doch nur eine Zielgruppe der Freizeitindustrie? (güpe)

hoch empor

Uli Sorg, uweb Verlag

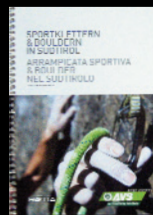
ISBN 978-3-9811505-0-6, € 25,60

www.hochempor.de



Hoch empor

Dieses Buch von Uli Sorg ist bereits 2007 erschienen und wurde von der einschlägigen Alpinpresse ausführlich und wohlwollend besprochen. Die Reaktionen, die ich von Lesern bekam, waren zweigeteilt: von „außergewöhnlich und wunderbar zu lesen“ bis zu „braucht kein Mensch, komplett sinnlos“. Letztere Meinung rührt vermutlich daher, dass „hoch empor“ auch so etwas wie das alpine Tagebuch des Autors sein könnte. Persönliche Texte, Tourenbeschreibungen und Fotografien werden ergänzt durch Gedichte, Zitate und Lebensweisheiten, welche Uli Sorg am Wegesrand vor allem der Alpenberge aufgelesen hat. So formt sich das Bild eines leidenschaftlichen Bergsteigers, der „abseits viel begangener Pfade wandern, einmal innehalten und der Stille in den Bergen nicht davonlaufen“ möchte. Ich mag das Buch, dieses Panoptikum an Gipfeln, Erlebnisberichten, Kulinarischem und vor allem fotografischen Aus- und Einblicken. Die Authentizität des Autors und sein Herzblut, das er in dieses Werk gesteckt hat, sind spürbar und liebenswert. Auf einen Schnalzer habe ich das Buch aber nicht gelesen, gelegentlich war mir die überströmende Harmonie dann doch zuviel. Aber gefreut habe ich mich immer, es wieder irgendwo aufzuschlagen und weiterzulesen. (pepl)



Mello Boulder. Blocchi in Valtellina, Valchiavenna, Val Masino, Val di Mello, Val Malenco

Andrea Pavan, Verlag Versante Sud, Italienisch/Englisch/Deutsch, ISBN 978-88-87890-58-7, € 33,90

Finale 007. Rock Climbing a Finale Ligure

Andrea Gallo, Verlag Idee Verticali, Italienisch/Englisch/Deutsch, ISBN 978-8895224-01-5, € 36,-

Wetterstein Nord

Pfanzelt/Buchwieser, Panico Verlag, ISBN 978-3-926807-49-6, € 25,50

Sportklettern & Bouldern in Südtirol

Juri Chiamonte, Edition Raetia, ISBN 978-88-7283-307-0, € 29,90

Sportklettern in Tirol

Michael Meisl, Verlag Meisl, ISBN 978-3-00-023604-4, € 34,80

gelesen bei:

freitag & berndt

Alpin. Nautik. Karten. Reiseführer, Wilhelm-Greil-Str. 15, 6020 Innsbruck, ++43.(0)512.572430, freitagundberndt@aon.at

